

Rekord bei Sport im Park

Teilnehmerzahl verdoppelt

GÜTERSLOH (WB). Deutlich mehr Angebote, deutlich mehr Termine und doppelt so viele Teilnehmer wie im vergangenen Jahr: Das Angebot der achten Auflage von Sport im Park knackt den bisherigen Rekord, denn in diesem Juli haben 2500 Menschen das kostenlose Angebot genutzt. „Wir hatten alles dabei: Etwas Regen, etwas Wolken, etwas fiesen Wind, aber zum Glück auch viel Sonne und viel Bewegung mit vielen Teilnehmenden, die immer beste Laune mitbrachten“, erklärt Jennifer Jones vom Kreissportbund in einer Mitteilung der Stadt.

Das Ziel von Sport im Park: Menschen aller Generationen und jeder Herkunft für mehr Sport und Bewegung begeistern und zum gemeinsamen Sporttreiben einladen. Mit 162 kostenfreien Angeboten in 27 Sportkategorien verteilt auf 28 Tage (vormittags und abends) an fünf Standorten hielt das diesjährige Programm ein bunt gemischtes „Sport-Potpourri“ vor, das auch zeitlich wie örtlich flexible Auswahlmöglichkeiten bot. Außer Sport-im-Park-Klassikern wie etwa Boule, Tanz einfach mit, Nordic-Walking, Schach, Yoga oder Salsa fanden ausnahmslos alle Angebote – ob neu oder schon mehrfach dabei – sehr guten Zuspruch, so zum Beispiel

auch Hula-Fitness, Hip Hop, Parkour oder Pilates im Sitzen.

„Ein so umfangreiches Programm lässt sich nur realisieren, wenn entsprechend viele Übungsleitungen für die praktische Umsetzung gewonnen werden können“, so Britta Thieme vom Fachbereich Sport der Stadt Gütersloh in der Mitteilung der Stadt. „Wir fragen unsere Übungsleitungen frühzeitig an. Manche von ihnen sind schon seit Jahren als treue Mitstreiter dabei, einige planen ihren eigenen Sommerurlaub sogar um Sport im Park herum, und es kommen auch immer wieder neue dazu“, so Thieme weiter. Das zeige, dass Sport im Park auch von den Akteuren selbst als ein Format wahrgenommen werde, das Spaß mache und eine gute Werbung für das jeweils angeleitete Sportangebot sei. 38 Übungsleitungen aus 19 Vereinen, Verbände und Einrichtungen waren dabei und haben sich bei Wind und Wetter engagiert eingebracht.

„Wer Geschmack an dieser oder jener Bewegungsaktivität gefunden hat und auch über den Sommer hinaus am Ball bleiben will - am besten bei einem der Vereine oder Anbieter, die sich bei Sport im Park präsentiert haben, dann wäre ein wichtiges Ziel erreicht“, so Thieme.



Im kostenlosen Angebot von „Sport im Park“ finden sich auch Trendsportarten wie Hula-Fitness.

Foto: Gaisendrees